STEUBEN–SCHURZ BULLETIN

Nachrichten aus der ältesten deutsch-amerikanischen Freundschaftsorganisation

Nr. 30 — März 2012 www.steuben-schurz.org **In dieser Ausgabe**

Neujahrsempfang & Städtepartnerchaft
Firmenmitglied FrankfurtRheinMain Int.
SSG - Verdienstmedaille verliehen
Sponsorenprojekte präsentiert
Wort der Präsidentin
Kirche in Deutschland und den USA
Euro und Europa - Quo vadis?
Hermann Otto Solms
Neue SSG - Mitglieder
SSG - Termine

Neujahrsempfang - 2012 im Blick

Leistung gewürdigt: Stadt Braunfels-New Braunfels, TX

-scha- **Nach einem für die Gesellschaft „guten und abgerundeten Jahr" könne sie nun frohgemut ins Neue gehen. Der Abend, den Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels in ihrer Begrüßungrede mit diesen Worten schloss, war der erste offizielle Auftakt dazu.**

(Von links) Uwe Becker, Stadtrat und Stadtkämmerer der Stadt Frankfurt, Festredner des Abends, Gerhard Adam, Partnerschaftssekretär Stadt Braunfels, Günter Jakob, Vorsitzender des Partnerschaftsrings, Wolfgang Keller, Bürgermeister der Stadt Braunfels, Dr. Ingrid Gräfin zu Solms- Wildenfels, SSG-Präsidentin

Das neue Jahr im Blick hatte auch **Stadtkämmerer Uwe Becker** mit seinen beispielreichen Ausführungen zu den internationalen Herausforderungen und Chancen für Frankfurt am Main als „amerikanischste Stadt Deutschlands", in der, so Becker, schließlich „amerikanischer Geist ein Stück weit zu Hause sei".

In einer „komplexer und multilateraler gewordenen Welt", gab Becker auch Nachdruck auf die Bedeutung einer „gemeinsamen Agenda", auf die hin „deutsche Politik gut beraten sei, ihren Kompass auszurichten", nicht zuletzt im Sinne einer demokratisch geprägten Wertegemeinschaft.

Die Stadt sei deshalb dankbar, „dass es Gesellschaften wie die SSG gibt, die sich für die Stärkung deutsch-amerikanischer Beziehungen engagieren". Für Beckers Motto, mit Optimismus nach zu vorne zu blicken, war auch der weitere Verlauf des Abends das schönste Beispiel.

Als „zweiter Höhepunkt" war durch **Präsidentin zu Solms** die **Verleihung des Städtepartnerschaftspreises an die Stadt Braunfels** angekündigt. Die oberhessische Stadt Braunfels sei mit ihren Besonderheiten für die Preisvergabe „nicht zu toppen" gewesen. Als älteste, mit dem Jahr 1925 beurkundete Partnerschaft zwischen einer

Dank der SSG-Präsidentin Gräfin zu Solms-Wildenfels an Stadtrat Uwe Becker nach seiner Rede *Fotos: G. Schanno*

deutschen und einer amerikanischen Stadt, sodann die außergewöhnliche Tatsache, dass New Braunfels in Texas eine Stadtgründung der Stadt Braunfels sei und in „intensiver offizieller Vernetzung" mit seinem „Pendant" stehe, habe den Ausschlag für die diesjährige Preisverleihung gegeben.

Bürgermeister Wolfgang Keller sah darin eine „Anerkennung für eine Erfolgsgeschichte", sah eine Ehre darin, den Preis in Empfang zu nehmen", sieht als einzigen Weg, die Partnerschaft „in persönlichen Beziehungen mit Leben zu erfüllen". Stellvertretend nannte er Gerhard Adam und Günter Jakob, ohne deren „ehrenamtlichen Einsatz" die Partnerschaft nicht möglich wäre. „Let's continue this great partnership", so zitierte Keller den Ruf, den er aus New Braunfels in Texas höre.

Präsidentin zu Solms-Wildenfels konnte in ihre Wünsche für 2012 mit Freude auch die zahlreichen Gäste einschließen, darunter Stadtverordnetenvorsteherin **Dr. Bernadette Weyland**, Stadtrat **Stefan Freiherr von Wangenheim**, Stadtrat **Michael Paris** als Repräsentanten der Stadt Frankfurt, vom amerikanischen Generalkonsulat Vice Consul **Anna Balogh**, sowie alle Mitglieder des SSG-Vorstands.

Mit Projekten wie den Medienpreis, das Praktikanten- und Patenschaftsprogramm, das Luftbrückenstipendium, die monatlichen Veranstaltungen zu Themen der Zeit, den Stammtischen: mit all dem könne die Gesellschaft nahtlos im neuen Jahr wieder an ihr gesellschaftspolitisches Engangement anschließen. „Wenn es so weiter geht, geht es uns gut", so Präsidentin zu Solms' Zuversicht vor Beginn des geselligen Beisammenseins im Holzhausschlösschen.

Das Holzhausschlösschen bot das schöne Ambiente für den Neujahrsempfang.

XING.de — SSG vernetzt
Kostenfrei anmelden und News über SSG - Gruppe erfahren und austauschen

FrankfurtRheinMain International

Firmenmitglied proudly presented

-scha- **Der Wirtschaftsraum FrankfurtRheinMain ist eine der attraktivsten Regionen Europas. Die Infrastruktur setzt internationale Maßstäbe. Ob als Verkehrsdrehscheibe, durch zukunftsweisende Highspeed-Datennetze, innovative Hochschul- und Forschungseinrichtungen oder durch den synergetischen Branchenmix – in Frankfurt RheinMain schreiben Unternehmen echte Erfolgsgeschichten.**

Die aktive Vermarktung und Vorstellung dieser zahlreichen Stärken der Region ist Aufgabe der FrankfurtRhein-Main GmbH International Marketing of the Region. Sie ist eine Gesellschaft, die sich aus 17 Kreisen und Städten der Region FrankfurtRheinMain zusammensetzt. Ihr Geschäftsführer ist **Dr. Hartmut Schwesinger**. Die Steuben-Schurz-Gesellschaft freut sich, ihn seit Januar 2011 zu den distinguished members als Mitglied im Rahmen einer Firmenmitgliedschaft zählen zu können. Für ausländische Unternehmen müsse das Marketing die Vielfalt und die Attraktivität der Region als Wirtschaftsstandort nach außen vermitteln und Signal geben für Innovation, Originalität, Spitzentechnologie, so Dr. Schwesinger.

Das Team der FrankfurtRheinMain GmbH besteht aus international erfahrenen Standortexperten. Sie präsentieren ansiedlungsinteressierten Unternehmen die Region im In- und Ausland. In den USA wird die FrankfurtRheinMain GmbH durch eine Repräsentanz in Chicago vertreten. Dr. Hartmut Schwesinger findet: „Die Verbindung zur Steuben-Schurz-Gesellschaft ist wichtig und unterstreicht, dass die USA nach wie vor ein wichtiger Partner Deutschlands sind."

Werben für FrankfurtRheinMain bedeutet auch, sich mit der digitalen Wirtschaft zu befassen. Große Aufmerksamkeit erreicht das FRM-Marketing mit seinem innovativen Web-Portal www.frankfurt-rhein-main.net, das interessante Themen rund um FrankfurtRheinMain innovativ präsentiert. Mit drei Youtube-Kanälen, Facebook, LinkedIn und Twitter-Account sind die FRM GmbH und Dr. Schwesinger auch in den sozialen Netzwerken stark vertreten.

Foto R. Feyerbacher

Erstmals verliehen 2011

Steuben-Schurz-Verdienstmedaille

-scha- **Eine Geste, ein sichtbares und bleibendes Zeichen des Dankes, ein Lob auf die Verdienste, eine Würdigung langjähriger Leistung und großen Einsatzes für die Steuben-Schurz-Gesellschaft, eine Ermunterung dazu, der Gesellschaft mit Freude und in Treue verbunden zu bleiben: Das ist die Botschaft, die mit der Verleihung der Steuben-Schurz-Verdienstmedaille verbunden ist.**

Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels war glücklich, ganz in diesem Geiste die Medaille erstmals zu vergeben an Präsidialmitglied **Dr. Robert J. Fiore** Sen., **Prof. Dr. Dr. Herbert Nosko**, Vorstandsmitglied und ehemaliger Schatzmeister der SSG, Präsidialmitglied **Peter Hackhofer-Siemens** und Vizepräsident **Klaus Scheunemann.**

Die Übergabe der Verdienstmedaille war Anlass für einen Besuch der Präsidentin und langjähriger SSG-Freunde bei Klaus Scheunemann, der nach seiner Erkrankung in einem Seniorenheim in Frankfurt lebt und dankbar und bewegt die Medaille in Empfang nahm. **Renate Feyerbacher**, SSG-Mitglied und mit Klaus Scheunemann über Jahre im Hessischen Rundfunk kollegialfreundschaftlich verbunden, berichtet im Feuilleton Frankfurt auch über die Verdienste von Klaus Scheunemann, dem Initiator des SSG-Luftbrückenstipendiums.

http://erhard-metz.de/2011/12/20/das-berliner-luftbrucke-stipendium-der-steuben-schurz-gesellschaft

Sponsorenprojekte präsentiert

-scha- **Knoxvillianer berichten beim SSG-Stammtisch:** Ein kleines Special bereicherte wieder die gesellige Runde des SSG-Stammtischs in der Weinstube im Römer. Die VetMed-Studenten Jakob Inden, Nicole Schulz und Katharina Trabold von der Giessener Universität präsentierten anschaulich an ihren Notebooks ihre Praktikumserfahrungen am Knoxville Institute for Veterinary Medicine. Praxisnah lernten sie Diagnose und Therapie für ihre Patienten, sei es Katze, Kuh oder Tiger *(Bericht N. Schulz: SSG-online, USA-Interns, Forum-/Uni Gießen II)*.

Mit dem Dr. Albrecht Magen-Reisesstipendium nach New York: So hieß es bei der Vorstellung der SSG am FB 14 Biochemie, Chemie und Pharmazie der Goethe-Universität auf dem Riedberg-Campus.

Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels stellte die Gesellschaft mit besonderem Akzent auf das Dr. Albrecht Magen-Stipendium vor, Koordinatorin **Juliane Adameit** sprach über das USA Interns-Programm und die damit verbundenen interkulturellen Werte und **Denise Schütz** berichtete über ihre Erfahrungen als Stipendiatin am New York Biology Center. *(Bericht D. Schütz: SSG-online, USA-Interns, Forum)*

Ganz im Sinne des Synergieprinzips war es auch eine schöne Gelegenheit für **Ann-Sophie Amler** als Vorsitzende über die Aktivitäten der Junioren-Gruppe zu berichten. Ihre Message war, dass gerade Stipendiaten ihre Erfahrungen und erlebte deutsch-amerikanische Freundschaft in die Aktivitäten der Juniorengruppe einbringen können.

FB14 der Universität Frankfurt berichtet unter: http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb14/Studium/preise/Albrecht_Magen-Reisestipendium/index.html

Wort der Präsidentin

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Steuben-Schurz-Gesellschaft,

Hurra, wir haben einen neuen „Kopf"! Mit Beginn des neuen Jahres wurde das Layout unseres Bulletins erneuert und verjüngt. Eine neue ehrenamtliche Mitarbeiterin, Sela Birkner, Designerin aus Stuttgart, hat sich dessen angenommen, und es an die Startseite unserer neuen Webseite angeglichen. Ich hoffe, es gefällt allen oder zumindest den meisten Lesern!

Das neue Jahr hat mit neuen Mitgliedern angefangen, die alle herzlich begrüßt werden (s. Seite 4). Über jeden Einzelnen/ jede Einzelne freue ich mich sehr! Trotzdem möchte ich darauf hinweisen, dass wir in den letzten sechs Monaten drei Mitglieder gewinnen konnten, die zeigen, dass unser Tun auch bei Menschen auf Gegenliebe stösst, die selbst sehr aktiv

im Geschehen von Stadt und Land tätig sind: Dr. Dombret, Vorstand der Bundesbank, Dr. Weyland Vorsteherin der Stadtverordneten-Versammlung Frankfurt und Frankfurts Stadträtin Dr. Teufel! Benutzen auch Sie dies als Hinweis, dass SSG für neue Mitglieder attraktiv ist!

Mit dem neuen Jahr startet auch eine neue Seite unserer Buchungen. Bei der Abgleichung des alten Jahres habe wir ein erhebliches Defizit in den Mitgliederbeiträgen feststellen müssen.

Zahlreiche Mitglieder haben im Jahr 2011 vergessen, den Mitgliedsbeitrag zu überweisen, den sie ja auch bei der Einkommensteuererklärung abziehen können! Bei einigen fehlt sogar der Eingang für 2010!

Wir werden Mahnungen herausschicken müssen, denn die SSG lebt trotz der vielen ehrenamtlich Tätigen letztlich von den Beiträgen der Mitglieder wie alle solche Vereinigungen. Im Vergleich mit anderen Organisationen sind wir sicher nicht überteuert, unser Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt! Bitte überweisen Sie schnell, auch für Spenden sind wir dankbar! Dieser Beitrag ist für eine gute Sache angelegt!

Jetzt hoffe ich mit Ihnen, dass wir diesen Winter bald überstanden haben und grüße Sie sehr herzlich!

Ihre Ingrid zu Solms
(Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels, Präsidentin)

Kirche in Deutschland und den USA Dekan Dr. Martin Mencke zieht Vergleiche

-scha- Freiheit von staatlichem Einfluss, so erfuhr Dekan Dr. Mencke während seiner siebenjährigen Leitung der deutsch-evangelischen Kirchengemeinde in Washington, D.C., das sei nicht allein für das politische, sondern auch für das kirchliche Gemeindeleben prägend wie kein anderer Wert.

Schon in der Gründungsgeschichte Amerikas sei Freiheit das bedeutendste Motiv europäischer Einwanderer gewesen. Und bis heute sähen die Amerikaner als primäre Aufgabe des Staates die Verteidigung der Freiheit und Eigeninitiative.

Die vielen von Dr. Mencke geschilderten Beispiele ließen bei den Zuhörern wunderbar deutlich werden, wie sehr Freiheit auch Quelle von Vielfalt und Bereicherung des Gemeindelebens sei. Statt staatliche Reglementierung, konkordatsartige Verrechtlichungen im Verhältnis Staat-Kirche, sei nämlich mit Freiheit auch verbunden, dass die Mitglieder ihre Gemeinde als ein von ihnen zu gestaltendes Eigentum ansehen.

So auch sei das große Engagement zu verstehen, ob finanzielle und ehrenamtliche Unterstützung etwa für Gemeindeeinrichtungen, ob Wohltätigkeit im sozialen Bereich, immer sei es „Kirche von unten". Bei auch kritischem Blick Dr. Menckes auf die USA, die Zuhörer konnten bestens verstehen, dass er seine Zeit in der Hauptstadtgemeinde „großartige Jahre" nannte.

Dr. Martin Mencke, seit 2011 Dekan des Dekanats Wiesbaden der evangelischen Kirche Hessen-Nassau, nach seinem Vortrag und nach Begrüßungsrede von Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels am 16. Februar in der Frankfurt School - und als aufmerksamer Zuhörer (rechts) Rüdiger Scheurich, Erzbischof der Unabhängigen Katholischen Kirche in Frankfurt.

Foto G. Schanno

USA-Interns

Praktikanten berichten im USA Interns-Forum

Erfahrungen und Erlebnisse: Bettina Geselle aus Greensboro in North Carolina, Jonas Gobert aus New York. Jennifer Jäger aus Chicago, Nicole Schulz aus Knoxville.

Sehen Sie alle Berichte auf ssg-online unter USA-Interns-Forum

Im Rahmen des USA-Interns Programms ist die SSG vertreten im Alumniportal Deutschland unter *www.alumniportal-deutschland.org/netzwerke/alumninetzwerke-liste/steuben-schurz-gesellschaft*

Impressum

Herausgeber: Steuben-Schurz -Gesellschaft e.V., Frankfurt/Main

Redaktion: G. Schanno, SSG

Nachdruck nur nach vorheriger Genehmigung durch die Redaktion

Copyright der Text- und Bildbeiträge liegt bei den Autoren

Satz & Layout: S. Birkner, Stuttgart

Druck: copy-company, Kelkheim

Mitgliedsbeiträge *sind als gemeinnützig abzugsfähig von der Einkommenssteuer; Überweisungsvordruck genügt dem Finanzamt bis zu 200 €*

Einzelmitglied 100 €, **Ehepaare** 145 €
Junioren 45 €, **Firmen** mindestens 500 €
(3 Firmenangehörige gelten bei SSG-Veranstaltungen als Mitglieder)

Konto der Steuben-Schurz- Gesellschaft
Hypovereinsbank
Konto: 322329903 *BLZ:* 503 201 91
IBAN: DE 93 503 201 91 03 67 95 62 59

Euro und Europa, quo vadis? - Ein Plädoyer für den Euro

Europa muss gemeinsam und solidarisch den Weg der Konsolidierung gehen

Hermann Otto Solms: Der Weg der Tugend ist der Weg der Stabilität

-scha- **Hermann Otto Solms, Vizepräsident des Deutschen Bundestags und langjähriger finanzpolitischer Sprecher der FDP, sieht schwierigen Weg für die Konsolidierung der Finanz- und Wirtschaftswelt im Euroraum - aber ohne Pessimismus.**

Herrmann Otto Solms, Vortragsredner am 16. 12. 2011 in der Frankfurt School of Finance & Management

Der Abend kurz vor Jahresende mit **Hermann Otto Solms** war für eine klärende Analyse des bedrohlichen Szenario, wie es uns die Finanzwelt beschert, höchst geeignet. Dankbar und gerne schienen die Gäste an einige Essentials erinnert worden zu sein, wozu zähle, dass nämlich der Euro erfolgreich war. Sei doch im Verlauf von zehn Jahren die Inflationsrate der D-Mark höher gewesen als die des Euro der letzten Dekade.

Wie viel und wie gewaltig aber die Finanzwelt die ganze Wirtschaftswelt in die Krise gestürzt habe, daran erinnerte zuvor **Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms Wildenfels** in ihrer Begrüßungsrede. Beginnend mit der Immobilienkrise in den USA über die Bankenkrise bis zu Staatskrisen wie jener in Griechenland, mute auch das zu Ende gehende Jahr wie ein annus horribilis an. In einer Zeit, da Schuldensummen der Staaten nur noch in Dimensionen von Milliarden fassbar wären, sei da der Euro als Einheitswährung noch zu halten? Eine große Gruppe innerhalb der FDP selbst hielte schließlich Rettungspakete solchen Ausmaßes für unvertretbar.

dürften nicht der Pleite überlassen werden, denn ein „Folgestrudel für andere Länder" wäre unausbleiblich. „Deshalb", so Solms, müssten „Staaten zu drastischen Maßnahmen zum Sparen gezwungen werden". Irland, das sich inzwischen ohne fremde Hilfe finanziere, sei ein gutes Beispiel eines konsequenten Sparkurses.

Langfristig müssten die Staaten der Eurozone in einem Memorandum of Understanding zu einer soliden Haushaltspolitik verpflichtet werden. So wie die Überschuldung über Jahre entstanden sei, so sei auch die Konsolidierung ein Prozess auf Jahre hin. So sehr es den Prinzipien der FDP zuwider laufe, kurzfristig ginge es nicht ohne Finanzhilfen für Staaten und Banken, etwa aus den Fonds der Europäischen Zentralbank, bis die Staaten sich aus eigenen Fonds wieder selbst finanzieren könnten. „Der Weg der Tugend sei der Weg der Stabilität", so Solms.

Nach beispielreichen Erläuterungen zieht Hermann Otto Solms als Fazit, dass er die kommenden zwei Jahre noch kritisch sehe, doch insgesamt optimistisch für die Zukunft sei - wenn allerdings Fehler nicht wiederholt würden.

Hermann Otto Solms stellt klar: die Analyse der Eurokritiker in der FDP sei richtig, nicht aber die von ihnen innerhalb seiner Partei vorgeschlagene Therapie. Dem Koalitionskurs entsprechend müsse der Euro gehalten werden, EU-Staaten wie Griechenland

In der lebhaften Diskussion besonders zur Schuldenentwicklung in Griechenland bekräftigt Prof. Rüdiger Freiherr von Rosen, wie sehr der Mittelstand von den Sparauflagen betroffen sei, viele darunter „am Ende ihrer Kraft" und dass völlig neue Strukturen für das griechische Steuersystem nötig seien. *Fotos G. Schanno*

SSG - Gesellige Treffen

SSG-Stammtisch für alle!
Jeden **2. Dienstag** im Monat 18 Uhr
Weinstube im Römer

SSG After Work
Jeden **3. Dienstag** im Monat 19:30 Uhr
Mantis Club, Katharinenpforte 6

SSG JUNIOREN-Stammtisch
Jeden **1. Dienstag** im Monat 19 Uhr
Wechselnde Lokalitäten!

(Angaben ohne Gewähr) Fragen Sie im SSG-Büro!

SSG - TERMINE

06. MÄRZ 2012 - 18 Uhr
Generalversammlung der SSG-Mitglieder
Im Anschluss: Gerhild Imhoff über
Hessische Trachtentradition
CMS Hasche Sigle, Barckhausstraße 12-16
Frankfurt am Main

16. MÄRZ 2012 - 19 Uhr
Klavierabend mit Ulrich Roman Murtfeld
Bechstein-Center, Eschersheimer Landstraße 45

24. APRIL 2012 - 18 Uhr
Vortrag von Botschafter a.D. Thomas Matussek
Deutsche Bank, Frankfurt

21. MAI 2012
Verleihung des SSG-Medienpreises an Robert B. Goldmann
Laudatio Prof. Dr. Günther Nonnenmacher
Herausgeber der FAZ
FAZ Hellerhofstraße

06. JUNI 2012 - 18 Uhr
Vortrag von Dr. Günter Paul
Präsident des Hessischen Staatsgerichtshofs
Hessischer Staatsgerichtshof Wiesbaden,
Luisenstraße 9-11

Anmeldungen zu den Veranstaltungen
bitte über das Büro der SSG telefonisch:
069 - 13 10 822 od. info@steuben-schurz.org

Die Gesellschaft trauert um den Tod des langjährigen SSG-Mitglieds

Anneliese Bleich

Sie ist am 3. Dezember 2011 verstorben.
Unsere tiefe Anteilnahme
gilt ihren Angehörigen.

NEUE MITGLIEDER

Ein herzliches Welcome für:

Dr. Astrid Nitz *Patentanwältin*

Dietlind Schneider
Past Governor, Lions Club

Dr. Nina Teufel *Sprachdozentin, Stadträtin*

Dr. Bernadette Weyland
Stadtverordnetenvorsteherin Frankfurt

Jan Ferdinand
State Street Bank Frankfurt,
Mitglied der XING-Gruppe

Prof. Dr. Ernst Petzinger *Universität Gießen*

Helmut Reifschneider *Steuerberater*

Prof. Dr. Alexander Riesenkamp *REA*

Als *NEUE JUNIOREN-MITGLIEDER* begrüßen wir herzlich:

Britta Muszeika *und* **Elsa Nosko**

GO MODERN – GO STEUBEN-SCHURZ!